

2.198. Investitionsvorbereitungsunterlage für den Erweiterungsbau Kindergarten - Kinderkrippe
Bereich Ökonomie 7 Blätter

An den
Rat des Kreises Rostock
Abt. Volksbildung
25 R o s t o c k

Groß Lüsewitz, 25.4.1972
210

Betr.: Erweiterungsbau Kindergarten - Kinderkrippe
Groß Lüsewitz 1973

Auf Grund der am 27. März 1972 hier im Institut für Pflanzenzüchtung Groß Lüsewitz stattgefundenen Absprache mit Ihnen übersenden wir Ihnen in der Anlage die Dokumentation der Investitionsvorbereitungsunterlage für den Erweiterungsbau Kindergarten - Kinderkrippe.

Mit sozialistischem Gruß


Mann
Bereichsleiter

2. Anlagen

2.

An den
Rat des Kreises Rostock
Abt. Volkshildung
25 Rostock
Friedrich-Engels-Platz

Kle/St

2.3.72

Kindergartenerweiterung Groß-Lüsewitz

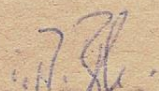
Der Barackenkomplex Kindergarten und Kinderkrippe in Groß-Lüsewitz wurde 1958 gebaut. Seit dieser Zeit erfolgte keine Kapazitätserweiterung.

Der Bedarf an Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen für das Institut, LVG und Ing.-Büro in Groß-Lüsewitz kann nicht mehr abgesichert werden, obwohl die vorhandenen Plätze unzulässigerweise überbelegt sind. Eine Erweiterung der Kinderkrippe um 10 Plätze und des Kindergartens um 25 Plätze soll durch einen Anbau erreicht werden. Diese Kapazitätserweiterung um insgesamt 35 Plätze ist nach einer kürzlich erarbeiteten Analyse für die Zukunft ausreichend.

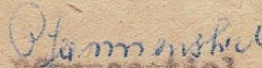
Ein Krippen- bzw. Kindergartenplatz würde nach einer Kalkulation unserer Bauteilung bei ca 4,4 TM kosten. Umfangreiche Erschließungsmaßnahmen sind nicht erforderlich, sodass die 4,4 TM pro Platz die Erschließungsarbeiten mit beinhalten.

Wir möchten hiermit um die Aufnahme unserer geplanten Baumaßnahme in Höhe von ca 154 TM in die Bilanzierung 1973 bitten. Die Finanzierung der Investition erfolgt von den vorgenannten Betrieben.

Bitte teilen Sie uns Ihre Entscheidung möglichst bald mit.


Dr. Brock
BGL-Vorsitzender


Prof. Dr. Ulrich
Institutsdirektor


Pfannenstiel
Bürgermeister

Rat der Gemeinde
2551 Groß Lüsewitz
Kreis Rostock

1 Exemplar ausgehändigt an H. Klenz

+ H. Klenzmann

8.5.72

g.

Investitionsvorbereitungsunterlage für den Erweiterungsbau Kindergarten - Kinderkrippe Groß Lüsewitz 1973

1. Allgemeine Angaben

Die vorhandenen Einrichtungen wurden im Jahr 1964 in
einem Objekt mit folgender Kapazität untergebracht:

Kindergarten	65 Plätze
Kinderkrippe	45 Plätze

Die Belegung erfolgte zu dieser Zeit fast ausschließlich
mit Kindern aus Groß Lüsewitz, deren Mütter im Institut
für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz beschäftigt waren.

1971 gibt es in Groß-Lüsewitz 3 selbständige Betriebe:

das Institut für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz,
das Lehr- und Versuchsgut Groß Lüsewitz und
das Ingenieurbüro für Lagerwirtschaft Obst, Gemüse
und Speisekartoffeln.

Die Belegschaften dieser 3 Betriebe setzen sich aus Ein-
wohnern der Gemeinden Groß Lüsewitz, Sanitz sowie der
Stadt Rostock zusammen.

Außerdem betreuen diese Kindereinrichtungen die Kinder der
im Konsum, in der Poststelle, den Sozialen Einrichtungen,
in den Schulen (Sanitz u. Groß Lüsewitz) und im Rat der
Gemeinde Beschäftigten.

Durch die Vergrößerung der 3 genannten Betriebe und Ein-
richtungen in den letzten 8 Jahren entsprechen Kindergarten
und Kinderkrippe nicht mehr den Erfordernissen, so daß die
Durchführung der Betreuung zur Zeit nur durch Überbelegung
realisiert werden kann.

1972	Kindergarten:	Kinderkrippe:
Kapazität	65	45
Belegung	94	54
vorliegende Anträge per 15.4.1972	5	20
	+ 12 Übernahmen aus der Krippe	

2. Standort:
Das vorhandene Objekt ist durch einen Anbau zu erweitern.
3. Planträger:
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu
Berlin, 108 Berlin, Krausenstr. 38/39
4. Investitionsträger:
Lehr- und Versuchsgut Groß-Lüsewitz
5. Termin der Investitionsdurchführung:
Beginn Frühjahr 1973
Abschluß 31. 12.1973

6. Ausführende Betriebe:
Entsprechend der Beauftragung durch den Rat des Kreises

7. Investitionsumfang in TM:

für die Projektierung	10,0 TM
für die Durchführung des Bauvorhabens	190,0 TM
für die Ausstattung	15,0 TM
	215,0 TM
	=====

8. Bautechnische Angaben:

An das vorhandene Objekt ist an der Südseite ein massiver Anbau von 12,7 m Breite und 27,5 m Länge vorgesehen. Die Dachkonstruktion ist dem vorhandenen Gebäude anzupassen; ebenso die Fassadengestaltung mit dem Anbau wird der Kinderkrippe durch ein Verändern der Zwischenwände im vorhandenen Gebäude 1 Gruppenraum und 1 Toilettenraum zugeordnet. Der Kindergarten erhält durch die Baumaßnahme insgesamt 6 Gruppenräume von ca. 40 m², 2 Toiletten und Waschräume, 1 Aufenthaltsraum, 1 Büro, 1 Essenaussgabe und Abstellraum. Beim Raumprogramm ist zu berücksichtigen, daß der jetzige Wasch- und Toilettenraum weiterhin benutzt wird, um zusätzliche Kosten bei den Erschließungsarbeiten zu vermeiden. Der 2. vorgesehene Wasch- und Toilettenraum wird an die vorhandene Klärgrube angeschlossen. Von der vorhandenen Zentralheizung ist eine Erweiterung für den Anbau, ohne eine gesonderte Zuleitung vom Heizhaus, möglich.

Um den durch den Anbau verlorenen Spielplatz für den Kindergarten zu ersetzen, ist eine Erweiterung der Spielplatzfläche zu schaffen. Dabei entstehen keine Kosten.

9. Aufgabenstellung:

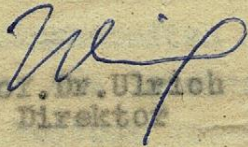
Die Kapazitätsauslastung beider Kindereinrichtungen ist nach dem Erweiterungsanbau voll gewährleistet.

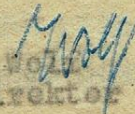
Allen Betrieben werden die erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung gestellt und damit die Erfüllung der Arbeitsaufgaben abgesichert.

Groß-Lüsewitz, den 28. April 1972

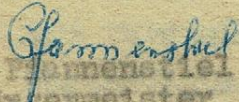
Institut für Pflanzenzüchtung
Groß-Lüsewitz

Lehr- und Versuchsgut
Groß-Lüsewitz


Prof. Dr. Ulrich
Direktor


Direktor

Rat der Gemeinde
Groß-Lüsewitz


Garmenschlag
Bürgermeister

Koll. M a n n

Betr.: Kapazität und Belegung Kindergarten und Kinderkrippe

1. Kindergarten:

	1971/72	bei Umbau nach Projekt A. Wegner
Kapazität	65	90
Belegung	92	115-120

2. Kinderkrippe

Kapazität	45	55
Belegung	54	62

= Kindergartenpl. + 25
 Kinderkrippenpl. + 10
 = 1 Platz ca. 4.000 M

Bemerkungen

1. Nach Angaben des Rates des Kreises Rostock, Abt. Volks-
 bildung, wird beim Neubau

1 Kindergartenplatz ohne Erschließung mit 4.600 M

" mit " " 6.000 M

berechnet.

2. Nach Angaben des Rates des Bezirkes Rostock, Abt. Planung,
 kostet beim Neubau

1 Kinderkrippenplatz mit Erschließung 8.000 - 9.000 M.

3. Typenprojekte für Kindergärten und Kinderkrippen werden laut Auskunft bei der Staatl. Bauaufsicht nicht mehr verwandt. Es stehen auch beim Rat des Kreises, Bauentwicklungsgr. sowie bei der Abt. Volksbildung und Gesundheitswesen, keine zur Verfügung.

Gen